

Vorbemerkungen

Die folgenden Ausführungen sind lediglich als eine Anregung und keinesfalls als vollständig zu verstehen. Bitte seid kreativ und bereitet eure Mahlfeier fröhlich, individuell und eigenverantwortlich vor!

Das Dokument „Präsenz-Abendmahl zu Hause – Organisatorische Hinweise“ beschreibt u.a., wie ihr Brot und Kelch vorbereiten könnt, sodass alles den gültigen Hygienevorschriften entspricht.

1 | Einleitende Worte

Die Mahlfeier ist kein „Denkmal“, sondern ein „Wegweiser“! Ein Denkmal versucht einen vergangenen Moment festzuhalten und zu verewigen. Wenn Christus nicht auferstanden wäre, dann wäre die Mahlfeier ein Denkmal.

Weil er aber auferstanden ist, ist die Mahlfeier ein Wegweiser. Sie erinnert uns daran, dass wir noch einen Weg zu gehen haben und dass wir ihn nicht allein gehen können und müssen. Manchmal verläuft dieser Weg ganz anders, als uns lieb ist. Wir müssen „dranbleiben“. Aber das ist möglich, weil der Auferstandene durch Seinen Geist auch jetzt hier mitten unter uns ist und mit uns in unseren Alltag hinein aufbrechen will.

Am Mahl teilzunehmen ist auch eine bewusste Einladung, „sein Leben in Ordnung zu bringen“. Wo nötig, lasst uns konkrete Schritte von Vergebung / Versöhnung aufeinander zu machen!

In der Mahlfeier bezeugen wir weiter, dass wir ohne das Brot des Lebens, Jesus Christus, nicht mehr leben können und nicht mehr leben wollen. Wir bekunden unsere Abhängigkeit von ihm (Matthäus 4,4; Johannes 15,5). Wir sind immer wieder aufs Neue ganz auf das Empfangen der Gaben Gottes angewiesen.

2 | Gebet des Leiters/der Leiterin

Seid kreativ, sucht euch etwas in der Bibel oder in entsprechender Literatur aus oder betet auch frei.

3 | Einsetzungsworte

Es gibt mehrere geeignete Texte im Neuen Testament. Am besten, ihr wählt selbst aus: Matthäus 26,26-29 / 1. Korinther 11,23-25 [26-28] / Lukas 22,19.20

Brotwort (s. 1Kor 10,16f)

Leiter: Wir brechen das Brot in Stücke und essen davon. Bedeutet das nicht, dass wir alle Anteil an dem haben, was Christus durch die Hingabe seines Leibes in den Tod für uns getan hat?

Gemeinde: Ja - Amen.

Leiter: Es ist ein Brot, und weil wir alle von diesem einen Brot essen, sind wir alle – wie viele und wie unterschiedlich wir auch sein mögen – ein Leib.

Präsenz-Abendmahl zu Hause – Inhaltliche Hinweise



Jesus Christus spricht: „Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben ist.“

Kommt es ist alles bereit. Schmeckt und seht wie freundlich unser HERR ist!

Das Tablett mit den Tellern, auf denen sich jeweils ein Stück Brot und ein Becher befinden, wird herumgereicht. Jeder behält den eigenen Teller bei sich. Zunächst essen alle ihr Brot.

Kelchwort (s. 1Kor 10,16f)

Leiter: Wir trinken aus dem Becher, für den wir Gott mit einem Dankgebet preisen. Bedeutet das nicht, dass wir alle Anteil an dem haben, was das Blut Christi für uns bewirkt hat?

Gemeinde: Ja - Amen.

Leiter: Jesus Christus spricht: „Trinkt alle daraus! Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das ich für euch vergossen habe. Tut dies damit bei euch gegenwärtig ist, was ich für euch getan habe.“

Jetzt trinken alle aus ihrem Becher oder Glas.

4 | Gebetszeit / Berichte

Hier könnte sich eine Gebetsgemeinschaft anschließen, jemand liest ein Gedicht oder ein Lied vor. Auch persönliche Belange, für die ihr miteinander beten könnt, könnten genannt werden. Und warum sich nicht gegenseitig segnen?

5 | Schluss

Sich bewusst machen, dass Jesus da ist, mit jedem nach Hause geht. Glaubt es: Der Auferstandene bleibt bei euch alle Tage!

6 | Segen (z.B. Psalm 27,1.2):

»Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten. Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?«

Der Friede Gottes sei mit euch! Amen.

Wer mag, darf mich anrufen oder mir schreiben - wie ist es euch ergangen? Ich freue mich über eure Berichte!

Mit herzlichen Grüßen, euer Volker Reder

Darmstadt, 29.07.2020